

188279-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Diverse Dienstleistungen im Gesundheitswesen – FTB_1-1_Internes
Gefahrenmanagement – Neuausschreibung

OJ S 63/2024 28/03/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: DIAKOVERE gGmbH

E-Mail: info@diakovere.de

Rechtsform des Erwerbers: Organisation, die einen durch einen öffentlichen Auftraggeber subventionierten Auftrag vergibt

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: FTB_1-1_Internes Gefahrenmanagement – Neuausschreibung

Beschreibung: Bzgl. der Sicherheit der IT-Systeme, deren Nutzung und Sicherstellung des Datenschutzes müssen bei DIAKOVERE Vorgaben aus dem KHZG sowie aus der KHSFV beachtet werden. Durch eine regelmäßige interne Gefahrenanalyse sollen Schwachstellen der von DIAKOVERE eingesetzten Server und Services, der Desktopbetriebssysteme und deren Anwendungen, zusätzlich der implementierten Medizintechnikgeräte, aufgedeckt werden, um die Sicherheit der IT-Infrastruktur von DIAKOVERE zu erhöhen. DIAKOVERE legt besonderen Wert darauf, dass der Auftragnehmer über langjährige Expertise in der Schwachstellenanalyse, auch im Klinikbereich verfügt, sowie dass die erstellten Reports gegen Zugriffe Unbefugter in besonderem Maße geschützt werden.

Kennung des Verfahrens: 1c9d32d8-fab8-4ac6-b4ec-a2918d8627a8

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 85140000 Diverse Dienstleistungen im Gesundheitswesen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: An den Standorten der DIAKOVERE Krankenhaus gGmbH

Stadt: Hannover

Postleitzahl: 30625

Land, Gliederung (NUTS): Region Hannover (DE929)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: §§ 123, 124 GWB
Konkurs: §§ 123, 124 GWB
Korruption: §§ 123, 124 GWB
Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: §§ 123, 124 GWB
Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: §§ 123, 124 GWB
Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: §§ 123, 124 GWB
Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: §§ 123, 124 GWB
Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: §§ 123, 124 GWB
Betrugsbekämpfung: §§ 123, 124 GWB
Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: §§ 123, 124 GWB
Zahlungsunfähigkeit: §§ 123, 124 GWB
Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: §§ 123, 124 GWB
Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: §§ 123, 124 GWB
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: §§ 123, 124 GWB
Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: §§ 123, 124 GWB
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: §§ 123, 124 GWB
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: §§ 123, 124 GWB
Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: §§ 123, 124 GWB
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: §§ 123, 124 GWB
Entrichtung von Steuern: §§ 123, 124 GWB
Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: §§ 123, 124 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: FTB_1-1_Internes Gefahrenmanagement – Neuausschreibung
Beschreibung: Bzgl. der Sicherheit der IT-Systeme, deren Nutzung und Sicherstellung des Datenschutzes müssen bei DIAKOVERE Vorgaben aus dem KHZG sowie aus der KHSFV beachtet werden. Durch eine regelmäßige interne Gefahrenanalyse sollen Schwachstellen der von DIAKOVERE eingesetzten Server und Services, der Desktopbetriebssysteme und deren Anwendungen, zusätzlich der implementierten Medizintechnikgeräte, aufgedeckt werden, um die Sicherheit der IT-Infrastruktur von DIAKOVERE zu erhöhen. DIAKOVERE legt besonderen Wert darauf, dass der Auftragnehmer über langjährige Expertise in der Schwachstellenanalyse, auch im Klinikbereich verfügt, sowie dass die erstellten Reports gegen Zugriffe Unbefugter in besonderem Maße geschützt werden. Die IT-Infrastruktur von DIAKOVERE verfügt über ca. 10.000 IP-Adressen, die innerhalb von drei Tagen vollständig zu scannen sind. Die Gefahrenanalyse soll regelmäßig monatlich erfolgen. Die aus der Gefahrenanalyse gewonnenen Erkenntnisse sollen in Berichten festgehalten, erläutert und mit Vorschlägen zur Lösung der erkannten Schwachstellen versehen werden, damit DIAKOVERE diese zielgerichtet schließen/eliminieren kann. Weitere geforderte Leistungsinhalte ergeben

sich nachstehend und aus dem Vertrag. Der Einsatz von Cloudlösungen für die Erbringung der Leistung ist nicht zugelassen. Explizit soll das ausgeschriebene System nicht dazu dienen, Cyber-Attacken von extern zu erkennen oder aufzuspüren. Die Gefahrenanalyse soll über eine Laufzeit von 36 Monaten erbracht werden. Mit einer Verlängerungsoption können sie um weitere 24 Monate erbracht werden. Eine Lösung, die sich nicht eines Schwachstellenscanners bedient, kann ebenso angeboten werden. Die zur Leistungserbringung eingesetzten Produkte und Leistungen müssen den anwendbaren gesetzlichen Vorschriften, insbesondere Sicherheitsvorschriften gemäß KHZG, und Kennzeichnungsnormen (CE-Prüfzeichen, etc.) entsprechen. Das Gesamtsystem soll u.a. aus einer Appliance bestehen (Hardware + Software). Der Auftraggeber ist offen für alternative Lösungskonzepte. Die alternativen Lösungskonzepte müssen alle Mindestanforderungen erfüllen, die an Hauptangebote gestellt werden. Es darf jedoch keine Cloudlösung / Software as a Service-Leistung angeboten und / oder vom Auftragnehmer eingesetzt werden. Zur Zielerreichung soll der Auftragnehmer ein Gesamtsystem herstellen, welches auf Dauer überlassen wird. Das Gesamtsystem soll in das IT-System des Auftraggebers integriert (installiert, eingerichtet, supportet und in Betrieb genommen) werden. Zudem hat der Auftragnehmer zur Herstellung des Gesamtsystems den geforderten Kick-off-Workshop und die erste Schwachstellenanalyse gemäß den Regelungen des Vertrags erfolgreich durchzuführen. Nach der Abnahme hat der Auftragnehmer laufende monatliche Leistungen über 36 Monate zu erbringen. Er soll u.a. die jeweils aktuellen Datenfeeds für die interne Gefahrenabwehr auf eigene Kosten beschaffen und integrieren, die monatliche Schwachstellenanalyse gemäß den Regelungen des Vertrags erfolgreich durchführen und Systemservice, Anpassungen nebst Weiterentwicklungen für 36 Monate erbringen. Das nähere regelt die Leistungsbeschreibung.
Interne Kennung: E42599391

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 85140000 Diverse Dienstleistungen im Gesundheitswesen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: DIAKOVERE kann den Vertrag optional einmalig um 24 Monate verlängern. Die Option ist bis 3 Monate vor Ablauf des ersten Vertragszeitraums in Textform auszuüben.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: An den Standorten der DIAKOVERE Krankenhaus gGmbH

Stadt: Hannover

Postleitzahl: 30625

Land, Gliederung (NUTS): Region Hannover (DE929)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 15/07/2024

Enddatum der Laufzeit: 30/06/2026

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 1

Weitere Informationen zur Verlängerung: DIAKOVERE kann optional bei der Umsetzung von Handlungsempfehlungen die Unterstützung des Auftragnehmers beauftragen. Das Auftragsvolumen kann sich auf bis zu 90 Personentage belaufen.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt ganz oder teilweise aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: 1) Bindung des Auftraggebers: Als privat getragenes Haus ist der Auftraggeber kein Auftraggeber i. S. d. § 99 GWB, mit der Folge, dass die rechtlichen

Vorgaben an die Durchführung eines Vergabeverfahrens den §§ 97 ff. GWB bzw. der EU-

Richtlinie 2014/24/EU keine unmittelbare Anwendung finden. Der Auftraggeber orientiert an

der VgV. 2) Eigenerklärungen: Soweit zum Nachweis der Eignung zunächst nur

Eigenerklärungen verlangt werden, behält sich der Auftraggeber vor, in angemessenem

Umfang ergänzende Unterlagen zu verlangen, soweit dies nach seiner Einschätzung

erforderlich erscheint. 3) Unterauftragnehmer / Eignungsleihe: Beabsichtigt der Bieter,

Unterauftragnehmer einzubeziehen, hat er den Umfang der Leistungen des

Unterauftragnehmers entsprechend dem als Anlage 6 beigefügten Formblatt „Verzeichnis

Unterauftragnehmerleistungen“ anzugeben. Die mit dem Angebot vorzulegenden Nachweise

und finanziellen und technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit sind – bezogen auf die für

die Unterauftragnehmer vorgesehenen Leistungsbereiche – für diese Unternehmen auf

gesondertes Verlangen des Auftraggebers zu dem vom Auftraggeber bestimmten Zeitpunkt

vorzulegen. Nimmt der Bieter im Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle

oder technische und berufliche Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die

Kapazitäten anderer Unternehmen (z. B. Unterauftragnehmer) in Anspruch, sind die

Nachweise und Erklärungen zur Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung bzw. der

wirtschaftlichen und finanziellen und technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit auch für

diese Unternehmen bereits mit dem Angebot vorzulegen. Nimmt ein Bieter die Kapazitäten

eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle

Leistungsfähigkeit in Anspruch, hat er die gemeinsame Haftung des Bieters und des anderen

Unternehmens für die gesamte Auftragsausführung nachzuweisen. Darüber hinaus muss der

Bieter durch Vorlage einer Verpflichtungserklärung dieser Unternehmen gemäß dem als

Anlage 5 beigefügten Formblatt „Verpflichtungserklärung“ nachweisen, dass ihm die für den

Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden. 4) Regeln für

Bietergemeinschaften: Eine losweise Vergabe ist nicht zielführend, da zur Sicherstellung eines

stabilen und sicheren IT-Betriebs eine Gesamtvergabe der ausgeschriebenen

Leistungsbestandteile speziell zwingend erforderlich ist, da dieser zwar aus Teilaufgaben

(Erwerb der Hard- und Software, Beschaffung der Feeds, Einrichtung der Lösung, Erfassung

der Daten, Auswertung der Daten und Ableitung von Handlungsempfehlungen) besteht, diese

aber aus Effizienz- und Wirtschaftlichkeitsgründen in einer Hand bleiben müssen. Die

Zerteilung würde damit zu unwirtschaftlichen Splitterlösungen führen, für die es vermeintlich

keinen Wettbewerb gibt und der Beschaffungsbedarf nicht gedeckt werden könnte. Eine

Aufteilung ist daher weder in Fach- noch in Teillose möglich. Die angebotenen Produkte und

Leistungen müssen den anwendbaren gesetzlichen Vorschriften, insbesondere

Sicherheitsvorschriften gemäß KHZG, und Kennzeichnungsnormen (CE-Prüfzeichen, etc.)

entsprechen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1) Unternehmensprofil des Bewerbers: Dauer des Firmenbestehens bzw. Gründungsjahr, gewählte Rechtsform, gegenwärtige Anzahl sozialversicherungspflichtiger Arbeitnehmer unter Angabe der in den letzten 3 Jahren Beschäftigten. 2) Eigenerklärung des Bewerbers, dass er im Berufs- oder Handelsregister, nach Maßgabe der Rechtsvorschrift seines Landes, eingetragen ist, inkl. Vorlage eines aktuellen Registerauszuges, nicht älter als drei Monate (Stichtag: Ende der Teilnahmefrist) 3) Eigenerklärung des Bewerbers, ob zwingende Ausschlussgründe nach § 123 GWB vorliegen; 4) Eigenerklärung des Bewerbers, ob fakultative Ausschlussgründe nach § 124 GWB vorliegen; 5) Eigenerklärung des Bewerbers, dass der Bewerber in den letzten drei Jahren nicht wegen Verstoßes gegen das Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetz (SchwarzArbG) oder des Arbeitnehmerentendegesetzes (AEntG) rechtskräftig verurteilt worden ist; 6) Eigenerklärung des Bewerbers darüber, dass die Voraussetzungen für einen Ausschluss nach § 19 Abs. 1 des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (MiLoG) nicht vorliegen; 7) Eigenerklärung des Bewerbers darüber, dass die Firma die Bestimmungen des Niedersächsischen Tariftreue- und Vergabegesetzes einhält und im Auftragsfall einhalten wird, sowie 8) Eigenerklärung des Bewerbers, dass er nicht zu den Personen oder Unternehmen in Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, gehört.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1) Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung (§ 45 Abs.1 Satz 2 Nr.3 i. V. m. Abs. 4 Nr. 2 VgV) über 5 Mio. EUR für Personenschäden über 5 Mio. EUR für Sachschäden und für Vermögensschäden in Höhe von 1 Mio. EUR bei einem in einem Mitgliedstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen oder Eigenerklärung, dass im Falle des Zuschlages eine entsprechende Berufshaftpflichtversicherung abgeschlossen wird. 2) Eigenerklärung des Bewerbers nach § 45 Abs. 1 Satz 2 Nr.2 i. V. m. Abs. 4 Nr. 4 VgV über den Gesamtumsatz (brutto) des Unternehmens in den letzten drei Geschäftsjahren sowie über den Umsatz bezüglich der besonderen Leistungsart, die Gegenstand der Vergabe ist, jeweils bezogen auf die letzten drei Geschäftsjahre. 3) Ggf. Vorlage von testierten Bilanzen oder Bilanzauszügen und Gewinn- und Verlustrechnungen des Unternehmens gemäß § 45 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 i. V. m. Abs. 4 Nr. 3 VgV bezogen auf die letzten 3 Geschäftsjahre, falls deren Veröffentlichung nach dem Gesellschaftsrecht des Staates, in dem das Unternehmen ansässig ist, vorgeschrieben ist. 4) Auf Nachfrage Vorlage einer aktuellen Wirtschaftsauskunft bzw. Bonitätsbeurteilung (z.B. durch die Creditreform AG). Möglicherweise geforderte Mindeststandards: Zu 1) Vorlage einer Versicherungsbescheinigung mit einer Mindestdeckungssumme der Berufshaftpflichtversicherung für Personenschäden über 5 Mio. € und für Sachschäden und Vermögensschäden über 1 Mio. €, zweifach maximiert pro Jahr.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1) Es sind mindestens 3 Referenzen des Unternehmens (Bieter / Bietergemeinschaft / Unterauftragnehmer) aus den letzten drei Jahren, die mit dem Projekt vergleichbar sind, zum Nachweis der Mindestanforderungen vorzulegen. Die Leistungen sind vergleichbar, wenn die hier ausgeschriebene Leistung „Durchführung einer internen Gefahrenanalyse mit Schwachstellenüberprüfung und -analyse von Server- und Client-Systemen und/oder von Medizingeräten“ in Betrieb genommen wurde, und zwar mit

einer vergleichbaren Anzahl von Clients / IP-Adressen (min. 500) oder einer vergleichbaren Anzahl an Standorten (min. 2) oder einer vergleichbaren Anzahl an Subnetzen (min. 5). Eine der Referenzen muss aus dem Bereich der Gesundheitseinrichtungen (z. B. Krankenhäuser, Reha-Einrichtungen) stammen. Eine vergleichbare Referenz liegt nur dann vor, wenn mindestens ein Unterkriterium erfüllt wird (min. 500 IP oder min. 2 Standorte oder min. 5 Subnetze). Anhand dieses Kriteriums werden die aufzufordernden Unternehmen für die zweite Stufe ausgewählt. In die engere Auswahl kommen diejenigen Unternehmen, die die höchste Wertungspunktzahl erreichen. Liegen mehrerer Bewerber gleichauf, entscheidet das Los. Die Bewertung erfolgt nach folgender Maßgabe: Eine Referenz erhält jeweils einen Punkt pro erfülltem Unterkriterium. Zusätzlich erhält sie 3 Punkte, wenn sie aus dem Bereich der Gesundheitseinrichtungen stammt. Es werden maximal 5 Referenzen zur Bewertung herangezogen. 2) Vorlage eines Nachweises, dass der Bewerber einen Partnerstatus oder Vergleichbares des Herstellers der Software innehat, z. B. durch eine Urkunde, aus der sich ergibt, dass der Bewerber ein autorisierter Händler für die ausgeschriebenen Systeme bzw. Komponenten ist.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E42599391>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E42599391>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 03/04/2024 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 5 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: -entfällt-

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Landgericht Hannover

Informationen über die Überprüfungsfristen: Da vorliegend kein öffentlicher Auftrag in Sinne von § 103 GWB vergeben wird, da die beschaffende Stelle kein öffentlicher Auftraggeber i.S.v. § 99 GWB ist und sich freiwillig an die Regeln des GWB und der VgV anlehnt, wird die Zuständigkeit der Nachprüfungsinstanzen hierdurch nicht begründet. Etwaige Ansprüche - im einstweiligen Rechtsschutz oder bzgl. Schadensersatzansprüchen - können bei den ordentlichen Gerichten geltend gemacht werden.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

DIAKOVERE gGmbH

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: DIAKOVERE gGmbH

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Landgericht Hannover

TED eSender: Beschaffungsamt des BMI

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: DIAKOVERE gGmbH

Registrierungsnummer: HRB 200 406

Postanschrift: Anna-von-Borries-Str. 1-7

Stadt: Hannover

Postleitzahl: 30625

Land, Gliederung (NUTS): Region Hannover (DE929)

Land: Deutschland

E-Mail: info@diakovere.de

Telefon: +49 5115354-0

Internetadresse: <https://www.diakovere.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Landgericht Hannover

Registrierungsnummer: nicht bekannt

Postanschrift: Volgersweg

Stadt: Hannover

Postleitzahl: 30175

Land, Gliederung (NUTS): Region Hannover (DE929)

Land: Deutschland

E-Mail: lg-h-poststelle@justiz.niedersachsen.de

Telefon: +49 511347-0

Fax: +49511347-2772

Internetadresse: <https://www.landgericht-hannover.niedersachsen.de/startseite/>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. **ORG-0003**

Offizielle Bezeichnung: Beschaffungsamt des BMI

Registrierungsnummer: 994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

54176f1d-88d7-4c1d-a2d4-f523308338b5-01

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 7cfe757d-9d38-4b56-a3c3-e12f9054c48a - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 26/03/2024 13:58:57 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 188279-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 63/2024

Datum der Veröffentlichung: 28/03/2024